

Klassik

Gennadi Roshdestwensky

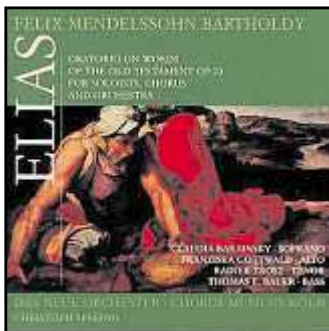
„Edition Historical Russian Archives“, Diverse Komponisten
Brilliant Classics, 10 CD, ADD/DDD

Dem Schaffen des russischen Dirigenten Gennadi Roshdestwensky wird man mit zehn CDs kaum gerecht. Zu viel Maßstäbliches hat er vor allem im Repertoire seiner Heimat hervorgebracht und das nicht nur bei seinem Parade-Komponisten Schostakowitsch und Prokofiew. Letztere etwa fehlt ganz in dieser Sammlung, die mit zehn CDs einen idealen Einstieg ermöglicht oder angesichts des günstigen Preises und der raren Live-Mitschnitte aus den 70er- und 80er-Jahren Vorhandenes lohnend zu ergänzen vermag. Die Sinfonien von Schostakowitsch Nr. 1, 4, 7, 8 und 10 machen einen beachtlichen Teil dieser wohl ersten Ausgabe aus. Stets besticht Roshdestwensky als einer der führenden Interpreten des Komponisten dabei mit analytischer Schärfe bei gleichzeitig hoher Expressivität. Viele Raritäten gibt es daneben zu entdecken von Agazhikov, Volkonsky, Mosolov oder Fleischmann. Auch bei der feinen Auswahl westlicher Werke erweist sich der große Dirigent als energischer und plastisch-transparent formender Leiter der russischen Orchester.



Herausregend / Alexander Werner

Klassik



Felix Mendelssohn, „Elias“

Das Neue Orchester, Christoph Spering

Codeax / MDG, 2 CD, DDD

Nicht immer ganz überzeugend haben sich in der Vergangenheit historisierende Interpreten über die Epoche des Barock hinausgewagt. Christoph Sperings neuer „Elias“ indessen klingt keinesfalls seiner romantischen und kräftigen Wirkung entblößt. Auf den ersten Blick mag es überraschen, dass der Dirigent für das bedeutende Mendelssohn-Oratorium ein so großes Orchester und einen 80-köpfigen Chor aufbot. Damit jedoch folgt er ebenso wie bei der Gruppierung und Feinheiten im Notentext wie Tempoangaben detailliert bislang unbekanntes Quellenmaterialien, die er entdeckte. Im Ergebnis ein sehr überzeugendes Vorgehen, das einerseits ein tiefes, durchaus opulentes Hörerlebnis, dabei aber viele und so noch nicht wahrgenommene Feinheiten beschert, gestützt durch das sehr präzise und luftig aufspielende Neue Orchester. Exzellent in Essener Live-Atmosphäre auch der Chorus Musicus Köln und das Ensemble mit Claudia Barainka, Ranziska Gottwald, Rainer Trost und Thomas E. Bauer.

Exzellent / Alexander Werner